

# DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 05.03.2007

Dezernat: VI - Verkehr

**Eingang Amt 01: 05.03.2007, 14.30 Uhr**

**Bericht des Magistrats  
an die Stadtverordnetenversammlung**

# B 130

V - StR Lutz Sikorski

Anhörung Ortsbeirat 6

Betreff

Trassenführung der Regionaltangente West sorgfältig prüfen

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 14.12.2006	§ 1141
b) Antrag der	vom	NR
c) Etat-Antrag der	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats 6	vom 31.10.2006	OA 203
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage der	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) Zwischenbericht des Magistrats	vom	B

Internet-Aufnahme der Vorlage:  ja  nein

Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Keine Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Der oben bezeichnete Beschluss lautet:

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Die Vorlage OA 203 wird dem Magistrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.  
(Ermächtigung gemäß § 12 GOS)

Die Drucksache lautet:

"Der Magistrat wird beauftragt, sicherzustellen, dass die nachfolgend angeführten Varianten zur Trassenführung der Regionaltangente West im Bereich Sossenheim hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit und ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses als Alternative zur bisherigen vom Ortsbeirat 6 akzeptierten Planung zeitnah geprüft werden.

1. Variante: Vom Bahnhof Sossenheim kommend, eng an der Südseite der Autobahn verlaufend, über den Haltepunkt Michaelstraße zum Gewerbegebiet Wilhelm-Fay-Straße und von dort auf die bisher geplante Trasse;

2. Variante: Vom Bahnhof Sossenheim kommend, über die Autobahn und nördlich der Autobahn zum Camp Eschborn und weiter wie bisher geplant. Dabei sollte ein leistungsfähiges Buspendelsystem zum Bahnhof Sossenheim in die Planung integriert werden, um den geplanten Haltepunkt an der Michaelstraße überflüssig zu machen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist dem Ortsbeirat 6 und der Stadtverordnetenversammlung zu berichten."

**Zwischenbericht:**

**Bericht:**

Unter der Federführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) wurde zur Klärung offener Fragen aus der Nutzen-Kosten-Untersuchung in einer Vorplanungsstudie zur Regionaltangente West (RTW) die grundsätzliche technische Machbarkeit der RTW sowie die Kostenschätzung überprüft und die erforderlichen Baumaßnahmen aufgezeigt.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurde eine Trassierung im Sinne der Variante 2 der OA 203 –Führung der RTW nördlich der A66 bei Verzicht auf den Haltepunkt Sossenheim-Nord (Michelstraße) – im Grundsatz geprüft. Die Gutachter haben diese Lösung als technisch machbar bewertet, sehen aber Erschließungsnachteile (Verzicht auf den Haltepunkt Sossenheim-Nord) und als Ergebnis der erforderlichen Trassierung zusätzliche Flächeninanspruchnahmen sowie Fahrzeitverlängerungen. Daher wurde diese Variante nicht weiter verfolgt.

Zur Variante 1 wurde keine Detail-Untersuchung durchgeführt. Es kann jedoch bereits nach erfolgter einfacher Betrachtung der vorgeschlagenen Streckenführung festgestellt werden, dass diese Trasse durch die zusätzliche Querung einer weiteren Autobahn (A648) mit erheblichen Mehrkosten verbunden wäre, wodurch das Nutzen-Kosten-Verhältnis für die Gesamtmaßnahme beeinträchtigt würde.

gez.: Roth

begl.: Hilterscheid